

ABITUR IN BILDENDER KUNST

2025

Eva Voermanek | Bildende Kunst | 2024



ABLAUF



7.11. Information zur Erstellung von Abituraufgaben

21.11. Paralleles Arbeiten

- in Austauschgruppen in Präsenz
- Themen(vor)prüfung

5.12. Themen(vor)prüfung

ABLAUF



Themenvorprüfung

Wenn sie Ihre **3 einzureichenden Abituraufgaben schon fertig** haben und auch schon das Gerüst für den Erwartungshorizont steht, dann können Sie sich auch schon direkt mit der **Themen(vor)Prüfung** beginnen, indem Ihre zukünftige Themenprüfer:in im Rahmen des Seminars Ihre Aufgaben schon sieht.

Termine: 21.11. und 5.12.2024.

Anmeldung in der Taskcard:

<https://li-hamburg.taskcards.app/#/board/9db69ecc-d856-4f2f-abeb-b6abc23de4ee?token=d329cbb5-f49e-4ffc-ab84-c8d751b55c3c>

WOHIN MIT MEINEN FRAGEN



Beratung zu den eigenen Aufgaben

Kolleg*innen im Seminar, Fachleitung und Fachkollegium oder Oberstufenkoordination der eigenen Schule bzw. später mit der zuständigen Themenprüfung

Rechtliche, organisatorische Fragen und bei größeren Problemen mit der Themenprüfung

Julia.Schwalfenberg@bsb.hamburg.de

**Kollegialer Austausch und Einsicht in
Beispielaufgaben mit Eva Voermanek am 21.11.2024
und 5.12.2024**

GLIEDERUNG



1. Semestergliederung
2. Anforderungsniveaus
3. Anforderungsbereiche
4. Aufgabenarten
5. Umfang der Prüfungsaufgaben
6. Hinweise zu den 3 Prüfungsaufgaben
7. Hinweise zur Prüfungssituation
8. Hinweise zum Aufgabenblatt
9. Erwartungshorizont

SEMESTERGLIEDERUNG

Gestaltungs- dimensionen/ Arbeitsbereiche	Fläche	Raum	Zeit
Freie Kunst	X		
Alltagskultur		X	
Architektur			X
XX			

SEMESTERGLIEDERUNG

Gestaltungs- dimensionen/ Arbeitsbereiche	Fläche	Raum	Zeit
Freie Kunst		X	
Alltagskultur			X
Architektur	X		
XX			

SEMESTERGLIEDERUNG

Gestaltungs- dimensionen/ Arbeitsbereiche	Fläche	Raum	Zeit
Freie Kunst			X
Alltagskultur	X		
Architektur		X	
XX	X	X	

ANFORDERUNGSNIVEAU



Grundlegendes Anforderungsniveau gN

Erhöhtes Anforderungsniveau eN

Die Unterschiede finden sich im

- Grad der Vorstrukturierung des Materials
- Schwierigkeitsgrad der Aufgabe
- Grad der geforderten Selbstständigkeit
- Komplexitätsgrad

... und damit auch in der Anzahl der Teilaufgaben

ANFORDERUNGSBEREICHE



Anforderungsbereich AFB 1

Operatoren können sein: Anwenden, Beschreiben, Darstellen, Sammeln, Wiedergeben

Anforderungsbereich AFB 2

Operatoren können sein: Deuten, Entwickeln, Erläutern, Erklären, Gestalten, Untersuchen, Vergleichen

Anforderungsbereich AFB 3

Operatoren können sein: Begründen, Bewerten, Beurteilen, Diskutieren, Entscheiden, Erfinden, Finden, Interpretieren, Stellung nehmen

AUFGABENARTEN



Es werden **drei Prüfungsaufgaben** eingereicht die sich wie folgt zuordnen lassen:

1. Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt und theoretischem Anteil
2. Aufgabe mit theoretischem Schwerpunkt und praktischem Anteil
3. Theoretisch-schriftliche Aufgabe

UMFANG



Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt und theoretischem Anteil

gN: 300 min

eN: 360 min

Aufgabe mit theoretischem Schwerpunkt und praktischem Anteil sowie die theoretisch-schriftliche Aufgabe

gN: 240 min

eN: 300 min

HINWEISE ZU DEN 3 PRÜFUNGSAUFGABEN

1. Die **Inhalte, Aspekte und Schwerpunktsetzungen** müssen sich deutlich unterscheiden.
2. **Mindestens eine**, höchstens zwei der einzelnen Prüfungsaufgaben müssen das **Bezugsfeld Freie Kunst** abdecken.
3. **Mindestens eine** der Prüfungsaufgaben muss einen **theoretischen Schwerpunkt** haben.
4. Die Prüfungsaufgaben müssen sich auf **mindestens zwei Kurshalbjahre** beziehen.
5. Der **Schwerpunkt** der zu erbringenden Leistungen liegt im **Anforderungsbereich 2**.
6. Die **Aufgaben** müssen **gleichwertig** sein.
7. Von den **drei eingereichten Prüfungsaufgaben** wird nach der Themenprüfung ein Vorschlag zu Streichung vorgeschlagen und die Schulaufsicht entscheidet. Die restlichen **zwei Aufgaben** werden (ggf. nach Überarbeitung und Austausch in der Schule) **dem Prüfling zur Auswahl vorgelegt**.
8. Bei **Krankheit eines Prüflings** kann die Streichaufgabe wieder eine von 3 weiteren Aufgaben für die Nachschreibeklausur sein und es muss **eine weitere Aufgaben** gestellt werden.
9. Die Aufgaben dürfen erst **nach 5 Jahren erneut eingereicht** werden.

HINWEISE ZUR PRÜFUNGSITUATION



1. Es darf **in unterschiedlichen Räumen** gearbeitet werden.
2. Die **Arbeitsplätze müssen gleichwertig sein**. Das gilt für technische Geräte, Collagematerial und alle weiteren Materialien. Das **Mitbringen von eigenen Materialien ist grundsätzlich nicht gestattet**.
3. Bei **flüchtigen Ergebnissen** müssen die **Erst- und Zweitprüfer*innen in der Prüfung anwesend** sein.
4. Um die Prüfung vorbereiten zu können (erhöhter Materialaufwand) kann bei der Oberstufenleitung darum gebeten werden, die **Umschläge vorher öffnen** zu dürfen.

HINWEISE ZUM AUFGABENBLATT



1. Die Aufgabenstellung **soll in der Regel mehrgliedrig** sein.
2. Es darf keine bloßen Talentproben geben: **Ideenfindung, Planung und Entwurf müssen dokumentiert** werden.
3. Angaben zu den **verwendeten Materialien** müssen **vollständig** sein.
4. **Dreidimensionale Arbeiten** müssen durch **mehrere Ansichten** dokumentiert werden.
5. Mündliche Ergänzungen dürfen nicht gegeben werden, d.h. **das Aufgabenblatt spricht für sich**.

ERWARTUNGSHORIZONT

1. Eine **angemessene Beurteilung** muss für die **Prüfungskommission ohne Gespräch** möglich sein.
 2. **Inhalte und Verfahren** müssen kenntlich gemacht werden.
 3. **Geübtes, Vorgestelltes und Bekanntes** muss benannt werden.
 4. **Bekannte Künstler*innen, Kunstwerke, Verfahren, Themenstellungen** müssen kenntlich gemacht werden.
 5. **Die zu erwartenden Leistungen** müssen wiedergegeben werden.
 6. **Leistungen, die sinnvoll vom Erwartungshorizont abweichen**, müssen berücksichtigt werden.
 6. **Die Anforderungen für eine gute und eine ausreichende Leitung** müssen beschrieben werden.
 7. Die erforderlichen Leistungen müssen den **Anforderungsbereichen** zugeordnet werden.
 8. **Das Abstraktionsniveau** muss angemessen sein, bzw. lässt sich auch u. U. in Kompetenzen ausdrücken.
 9. Die **Angaben zur Gewichtung** von Aufgabenteilen müssen in der Formulierung der Aufgabenstellung mit dem Erwartungshorizont **übereinstimmen**.
- Übrigens: in **Punktabzug von bis zu 2 Notenpunkten** wegen mangelnder Rechtschreibung bezieht sich anteilig nur auf den **schriftlichen Teil**.

VERBINDLICHE FORMBLÄTTER



Den fertigen Abituraufgaben muss jeweils ein **Formblatt** vorgelegt werden. Die Deckblätter, Operatorenliste und die Checkliste befinden sich als Word-Dokumente und PDFs zum analogen Ausfüllen unter

<https://lms.lernen.hamburg/>

- ➔ Plattform Zentrale Prüfungen (vormals HERA)
- ➔ Kurs: Abitur
- ➔ Dezentrales Abitur
 - ➔ Checkliste
 - ➔ Operatorenliste
 - ➔ Deckblätter

PRÄSENTATIONSPRÜFUNG



Fortbildung zur Präsentationsprüfung

15.4.2025 von 16:00 – 19.00 am Hartsprung

Beispielaufgaben zur Präsentationsprüfung unter

<https://www.hamburg.de/resource/blob/802204/59dffeca24c8194f8c7dd91654ba62be/bildende-kunst-data.pdf>

LINK ZUR PINNWAND MIT ALLEN INFORMATIONEN



[https://li-hamburg.taskcards.app/#/board/
9794e952-12f8-4dcc-98fd-d5e7310ed5c5?
token=ca2ae591-43fc-41d9-bc81-1a2e44b998ba](https://li-hamburg.taskcards.app/#/board/9794e952-12f8-4dcc-98fd-d5e7310ed5c5?token=ca2ae591-43fc-41d9-bc81-1a2e44b998ba)